



Existenzgründung als Alternative zu Hartz IV

Projekt BIWAQ bietet solide Vorbereitung

Neugablonz | AZ | Eine Neuorientierung wagen, sich selbstständig machen, um damit Familie und Beruf besser vereinbaren zu können, ist das Motiv der fünf Frauen, die aktuell am Grundseminar für Existenzgründer teilnehmen, das im Rahmen der BIWAQ-Förderung in Neugablonz angeboten wird. Ziel von BIWAQ ist, Existenzgründer, Schüler ohne Ausbildungsplatz und Langzeitarbeitslose zu unterstützen (*wir berichteten*).

Die Neugablonzfrauen nehmen den Kurs gerne an, der sie besser auf ihre Existenzgründung vorbereitet. „Mit Kindern ist eine Berufstätigkeit immer eine Herausforderung. Oft finden Frauen in ihrem Ausbildungsberuf keine geeignete Stelle, die es Ihnen ermöglicht, sowohl ihre Kinder zu erziehen, als auch ihre beruflichen Fähigkeiten anzuwenden“, so Projektleiter Lutz Tokumaru. Mit einer selbstständigen Tätigkeit seien die Frauen in ihrer

Zeiteinteilung freier und könnten Familie und Beruf besser vereinbaren. „Ich habe vor meiner eigenen Selbstständigkeit unzählige Vorträge zum Thema Existenzgründung besucht. Nicht wenige wurden von Vortragenden gehalten, die selbst im Angestelltenverhältnis waren und mir die Herausforderungen, denen ein Selbstständiger gegenübersteht, nur unvollständig vermitteln konnten“, so Projektleiterin Harriet Budjarek zu ihrer Motivation, die Ausbildung zur Existenzgründerberaterin zu absolvieren und diesen Kurs anzubieten. „Die Männer und Frauen sollen eine realistische Beratung bekommen und wissen, worauf sie sich einlassen“, findet Budjarek. Das Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

➔ www.kaufbeuren-aktiv.de/projekte

26.11.2009 Allgäuer Zeitung Kaufbeuren